

**ARE - / Influenza - Sentinel  
im Freistaat Sachsen  
2017 / 2018**

**Wochenbericht KW 5**

**Proben aus der 5. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)**

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	21				15
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	9		1	2	4
Erzgebirgskreis	55	9		11	23
Mittelsachsen	15				3
Vogtlandkreis	1				1
Zwickau	6				4
Bautzen	14			1	5
Görlitz	9	4		4	1
Meißen	17				13
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	21	2		4	7
Leipzig	9				2
Nordsachsen	6				1
gesamt	183	15	1	22	79

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

**kumulativ 40.- 5. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)**

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	79		1	1	30
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	55	2	1	5	19
Erzgebirgskreis	216	35	1	39	51
Mittelsachsen	83	2		2	27
Vogtlandkreis	2				1
Zwickau	19				8
Bautzen	38	3		4	6
Görlitz	10	4		4	1
Meißen	28				21
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	39	2	1	5	13
Leipzig	41	2		2	8
Nordsachsen	16				1
gesamt	626	50	4	62	186

## Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

KW	Einsendungen	H1N1	Typ A H3N2	gesamt	Typ B
40	2				
41	11		1	1	
42	5		1	1	
43	7				
44	1				
45	6				
46	14				
47	10				
48	19				1
49	22				1
50	18				1
51	15				
52	20	2		2	3
1	28			1	5
2	56	12		12	6
3	64	7		7	23
4	145	14	1	16	67
5	183	15	1	22	79
<b>gesamt</b>	626	50	4	62	186

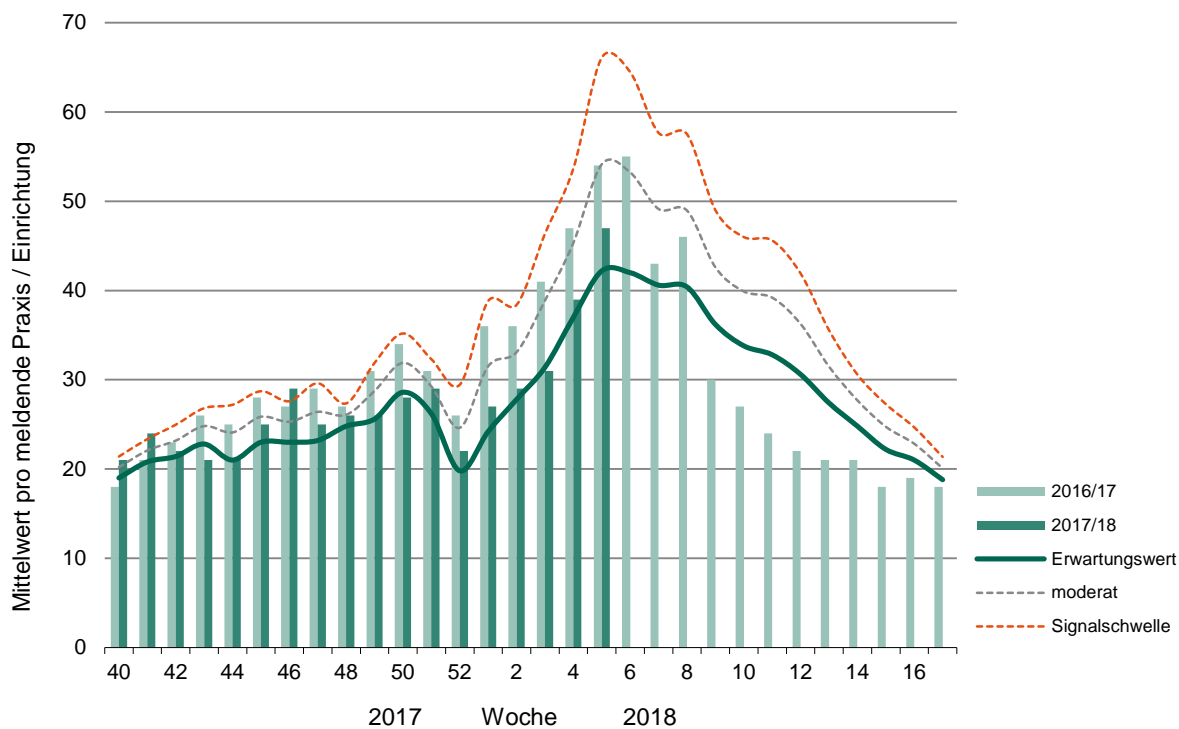
Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

# Akute respiratorische Erkrankungen

## a) nach Kreisen

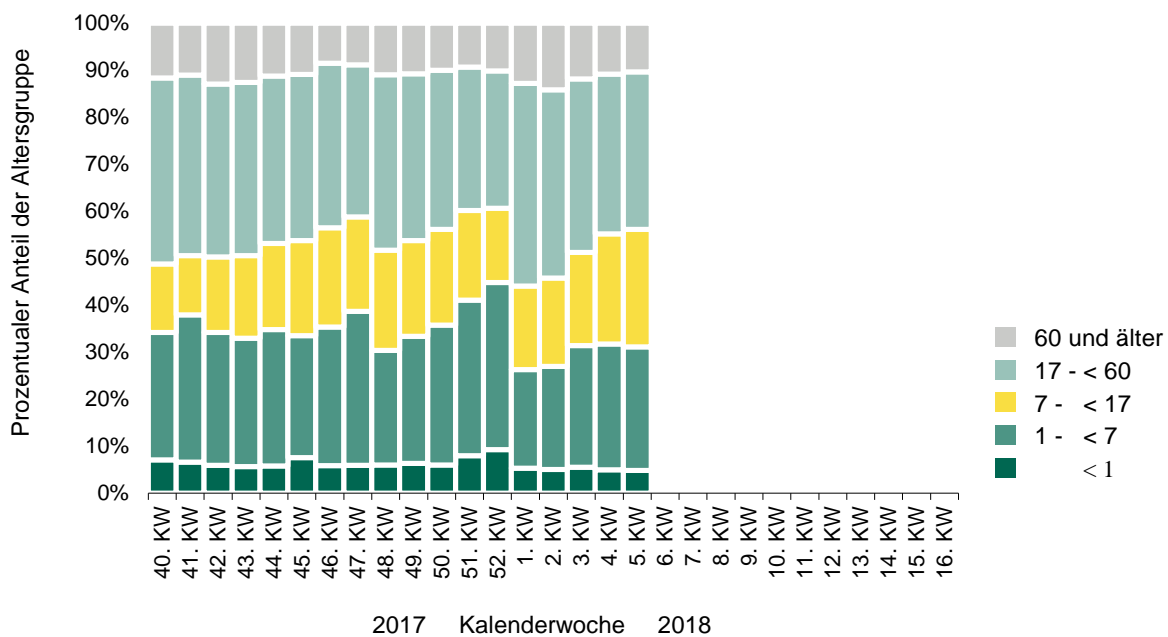
Akute respiratorische Erkrankungen pro Praxis  
(Mittelwert)

Kreis	2018		2017
	5. KW	4. KW	5. KW
LK Bautzen	27	24	72
LK Erzgebirgskreis	48	40	60
LK Görlitz	33	27	36
LK Leipzig	53	44	83
LK Meißen	37	36	43
LK Mittelsachsen	53	42	45
LK Nordsachsen	48	39	40
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	45	48	38
LK Vogtlandkreis	29	22	35
LK Zwickau	70	53	78
SK Chemnitz	48	40	52
SK Dresden	134	103	114
SK Leipzig	104	85	115

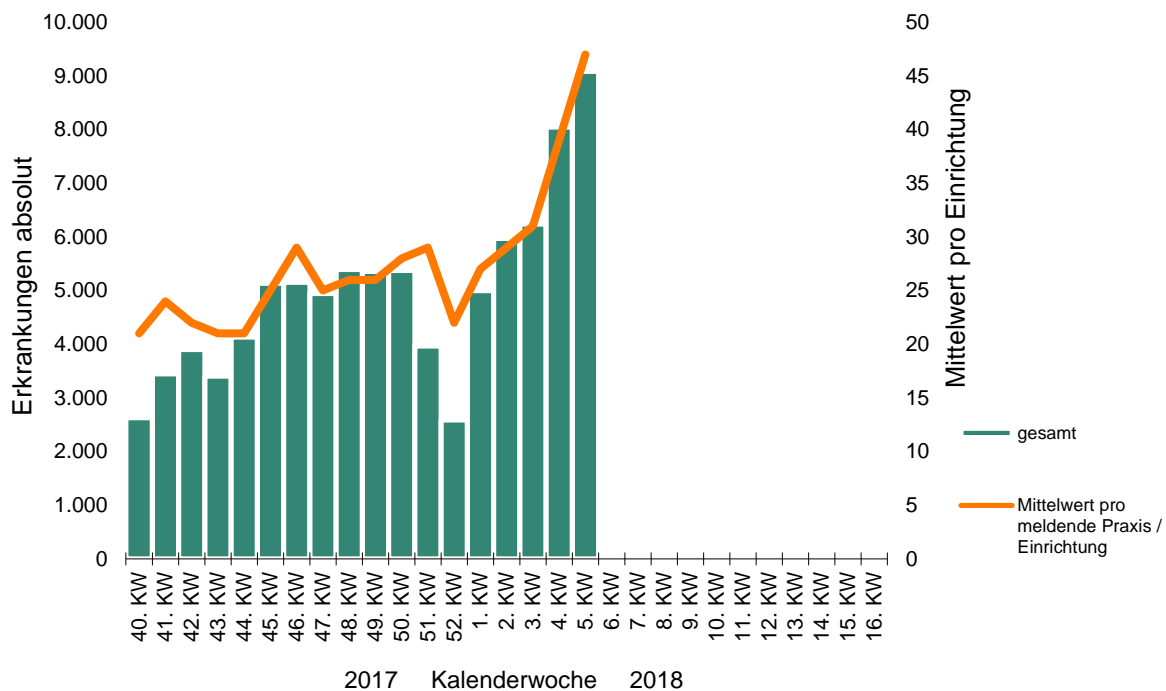


ARE – Aktivität – Mittelwert pro Praxis/Einrichtung in Sachsen 5. KW 2018

## b) nach Altersgruppen



## c) gesamt



# Influenza-Saison 2017/2018

Stand: 5. Kalenderwoche 2018 (29.01.2018-04.02.2018)

## Einschätzung:

**Die Influenzaaktivität ist weiter angestiegen. Sowohl bei den Influenzavirus-Nachweisen als auch bei den Meldezahlen ist erneut eine erhebliche Zunahme zu verzeichnen.** Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) befindet sich bundesweit auf einem deutlich erhöhten Niveau.

Innerhalb des sächsischen ARE-/Influenza-Sentinelns wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern seit der 40. KW 2017 insgesamt 626 (davon 183 in der 5. KW) Rachenabstriche entnommen und zur Untersuchung eingesandt. In der 5. KW gelangen weitere 22 Influenza A- (davon 15 als A(H1N1)pdm09 und 1 als A(H3N2) subtypisiert) sowie 79 Influenza B-Nachweise. Hiermit ergibt sich ein **Gesamtstand von 62 Influenza A- (davon 50 als A(H1N1)pdm09 und 4 als A(H3N2) subtypisiert) sowie 186 Influenza B-Infektionen** ab Saisonbeginn in der 40. KW. Die Positivenrate (Anteil der Proben mit Influenzavirusnachweis an den eingesandten Proben) lag bei 55 % (Vorwoche: 57 %).

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden **seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen 5.869 Influenza-Fälle (darunter drei Todesfälle) übermittelt** (883 x Influenza A, davon 235 x als A(H1N1)pdm09 und 4 x als A(H3N2) subtypisiert, 4.943 x Influenza B sowie 43 x nicht typisiert). 2.858 der Influenza-Erkrankungen kamen in der 5. KW zur Meldung. Bis auf 224 Patienten (3,8 %) hatten die bisher gemeldeten Erkrankten in dieser Saison noch keine Gripeschutzimpfung erhalten. Aktuell besonders betroffen sind die Altersgruppen der 45-64-Jährigen mit 23 %, gefolgt von den 25-44-jährigen Erwachsenen sowie den 5-9-jährigen Kindern mit jeweils 19 %. Eine Hospitalisierungsrate kann auf Grund fehlender Datenerfassung nicht errechnet werden.

**Todesfälle:** Ein 83-jähriger, trivalent geimpfter Patient aus dem Vogtlandkreis verstarb an einer Influenza B.

**Ausbrüche:** Aus verschiedenen Kreisen erfolgte die Meldung kleinerer Influenza-Häufungen in stationären Bereichen, Seniorenheimen, Kindereinrichtungen und Schulen.

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza sind seit der 40. KW 2017 bundesweit Influenza B-Viren mit 74 % die am häufigsten identifizierten Influenzaviren, gefolgt von Influenza A(H1N1)pdm09-Viren mit 22 % und Influenza A(H3N2)-Viren mit 4 %. In der Saison 2017/2018 sind in den Altersgruppen unterschiedliche Anteile der jeweils zirkulierenden Influenza-Virustypen zu verzeichnen. In den jüngeren Altersgruppen (vor allem bei Kleinkindern) werden mehr Influenza A(H1N1)pdm09-Viren detektiert als bei Erwachsenen und Senioren bei denen Influenza B-Viren deutlicher dominieren.

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivenrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

LUA Chemnitz  
Fachbereich Humanmedizin

## Internationale Situation:

Für die 4. KW berichteten 16 der 39 meldenden Länder über geringe Influenza-Aktivität, während 16 Länder (darunter Deutschland) mittlere und 6 Länder hohe Aktivität verzeichneten. Luxemburg übermittelte sehr hohe Influenza-Aktivität.

Unter den seit der 40. KW gemeldeten Influenzavirus-Nachweisen dominieren Influenza B-Viren mit 65 %. Von den Influenza B-Viren, bei denen die Linie bestimmt wurde, handelt es sich zu 97 % um die Yamagata-Linie.

Quelle:

[www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx](http://www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx)